

Chancen verdoppeln



Wozu? Ist die Berufswahl getroffen, braucht man einen geeigneten Ausbildungsplatz. Dabei muss einiges stimmen, z. B. die »Chemie« zwischen den Mitarbeitenden und dir, Betriebsklima, Arbeitsweg. Darum ist es vorteilhaft, wenn du dich bei Firmen bewirbst, die du von einem Praktikum oder mindestens einer Besichtigung kennst. Wer sich dabei für einen immer gleich lautenden Computerbrief entscheidet, kann zwar viele Unternehmen anschreiben, nimmt sich aber Chancen. Eine persönliche Bewerbung zeigt dein Interesse und deine Motivation und gibt den Ausbildungsleitern und -leiterinnen bessere Entscheidungsgrundlagen in die Hand.

Schritte Du schreibst Ausbildungsbetriebe aus persönlicher Motivation heraus an. Studiere vorher ihre Website und überlege dir, was dich gerade bei diesem Unternehmen beeindruckt hat, was dir aufgefallen ist und beziehe dich im Bewerbungsgespräch darauf.

Stell dir dazu Fragen wie:

- › Kenne ich ein Produkt des Unternehmens aus eigener Erfahrung?
- › Bin ich von diesem Geschäft einmal außerordentlich gut bedient worden?
- › Habe ich eine besondere Qualität, die gerade diesem Unternehmen nützen könnte (z. B. Fremdsprache)?
- › Falls ich das Unternehmen von einem Praktikum her schon kenne, was ist mir dabei besonders positiv aufgefallen?

Online- und E-Mail-Bewerbung, wann kommt sie gut an?

Im Zeitalter des Internets mögen viele denken, dass die Bewerbung für ein Praktikum oder eine Ausbildungsstelle unbedingt online erfolgen muss. Das ist bequemer für beide Seiten, die Angaben werden direkt in einem Tool erfasst.

Auch die E-Mail-Bewerbung wird immer beliebter. Doch bei Unternehmen klassischer Natur (z. B. in der Finanzwelt) kommt diese nicht immer gut an. Deshalb am besten auf der Website des Lehrstellenanbieters nachschauen, welche Form der Bewerbung erwünscht ist. Im Zweifelsfalle macht sich ein Anruf zur Abklärung ganz gut.

Je mehr Sorgfalt in deiner Online- oder E-Mail-Bewerbung erkennbar ist, desto besser stehen deine Chancen, zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen zu werden. Versetze dich in den Empfänger, mach es ihm einfach. Lass deine Motivation spüren, so wird dein Anschreiben spannender. Schreibfehler sind tabu. Dringend eine seriöse E-Mail-Adresse verwenden, keine mit Fantasie- oder Spitznamen. Kleiner Trick zum Sichergehen: Schick die Bewerbung zuerst als Probelauf an dich selber!